Objekt:	Guido da Siena: Die Geißelung Christi. Um 1270-80
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Sammlung:	Frühe italienische Malerei
Inventarnummer:	LMA Oe 008

Beschreibung

Guido da Siena zählt zu den bedeutendsten Meistern aus der Frühzeit der Sieneser Malerei. Obwohl noch an byzantinische Vorbilder angelehnt, läßt sein Werk das Interesse an einem lebendigen, expressiven Erzählstil erkennen. Die "Geißelung Christi" gehört mit zwei weiteren in Altenburg befindlichen Tafeln zu einer Reihe von insgesamt zwölf erhaltenen gleichformatigen Fragmenten, die Szenen aus der Kindheit und Leidensgeschichte Christi darstellen. Die Geißelungsszene findet im Hof des Pilatus statt, wo der verurteilte Christus, an eine Marmorsäule gefesselt, die körperlichen Qualen erduldet, die ihm zwei kräftige Schergen mit Rutenbündel und Geißel zufügen. Das Thema war im Mittelalter durch die sich verbreitende Flagellantenbewegung und die Aufführung populärer Mysterienspiele besonders beliebt.

Grunddaten

Material/Technik:	Tempera auf Pappelholz
Maße:	34 x 46 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1270-1280
	wer	Guido da Siena (1260-1310)
	wo	Siena
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Altarretabel
- Sienesische Schule
- Tafelbild (Malerei)

Literatur

- Garnot, Nicolas Sainte Fare [Hrsg.] (2009): Frühe italienische Malerei: Meisterwerke aus dem Lindenau-Museum Altenburg. Stuttgart
- Oertel, Robert (1961): Frühe italienische Malerei. Beschreibender Katalog der Gemälde. Berlin